

Im Juni 2008 erschien die Kolumne nicht, da vier Autoren anlässlich der Fußball-EM mal so richtig vom Leder ziehen sollten. Hier mein Beitrag:

Nich mehr schön, ehrlich

Also, im letzten Jahr war's ja besonders schlimm, wegen Dokumenta und Biennale Venedig gleichzeitig. Da rannten die Bekloppten den ganzen Sommer lang mit ihren Deutschlandfahnen und Gerhard-Richter-Trikots durch die Straßen und grölten die halbe Nacht lang besoffen über'n Hinterhof, wenn auf 3sat nachts auch bloß 'ne Wiederholung irgend so'ner beknackten Diskussionsrunde aus Kassel lief.

Nu isses ja bissl ruhiger, wenigstens. Aber immer noch drastisch, find ich. Mal ehrlich: Müssen wir normalen Steuerzahler wirklich die ganzen Folgekosten dieser Art-Hools tragen? Also Polizeieinsatz in Größenordnungen, Verkehrsbehinderungen, Vandalismus und was noch so alles. Echt mal! Vor vier Wochen erst wollte ich mit dem Zug von Chemnitz nach Leipzig fahren. Mich wunderte schon das Aufgebot von Olivgrünen im Bahnhof. Dann kam die Durchsage: „Der Regionalexpress aus Leipzig hat ca. 40 Minuten Verspätung aus betriebsbedingten Störungen.“ Alles klar. Schließlich quollen sie aus dem Zug mit ihren dämlichen Schals á la Leipziger Schule und plärrten „Auswärtssieg! Auswärtssieg!“, weil sie meinten, wirklich gegen das Clara-Mosch-Gedächtnisteam etwas ausrichten zu können. Dabei haben die doch wirklich die besseren Stasi-Akten! Eigentlich ging's ja auch gar nicht darum. Hauptsache, den sogenannten Fans der anderen Seite was auf's Maul geben. Dabei vergessense gerne, dass beide bloß noch vierte Liga sind! Da kann man bloß froh sein, dass wenigstens die Galerie Oben in die Kreisklasse abgesackt ist. Dort geht's gemütlicher zu. Als man dann endlich in den Zug einsteigen konnte, sah's drin aus wie in den Straßen von Neapel. Bißchen Bier trink ich ja auch gerne mal, aber die Degradierten schnüffeln Terpentin und Fixativ. Überall leere Pullen, dann noch fast leergequetschte Ölfarbtuben in Kadmiumgelb und Kobaltblau. Wirklich, die sind pervers. Und wir bezahl'n's! Bestimmt hat keiner von der Horde überhaupt 'ne Fahrkarte gehabt.

Wird auch noch unterstützt durch die Politik, weiß gar nicht welche Unsummen in solch sinnferne Projekte wie etwa die Verhüllung des Nischels fließen. Davon könnte man 'nen herrlichen Sportplatz baun, wo unser Nachwuchs zu Fairness und Kameradschaft erzogen wird. Aber nee. Und wenn das Ding dann eingeweiht wird, gibts garantiert wieder Straßenschlachten zwischen Neoexpressionisten und Realisten. Zumindest nenn'se sich so. Eigentlich ham'se kein Schimmer von Kunst, Hauptsache kloppen. Dann sind gleich wieder die Politiker da und rufen „Fanprojekte“ ins Leben, um die Knackis zu „integrieren“. Hör mir uff! Also, ich meine, Vernissagen dürften generell nur noch ohne Publikum stattfinden. Sollen die Hirnis sich das doch am nächsten Tag auf Arte reinziehn, aber nich dieser Aufriss mit Hundertschaften von hochgerüsteten Bullen, und trotzdem dann alles voller Farbbeuteleinschläge, so dass der Theaterplatz aussieht wie Jackson Polocks Garage. Ist mir doch egal, ob die Galerien dann pleite gehen. Angeblich. Sieht man doch, was für Knete rübergeht, wenn vielleicht Georg Dick von Borssenanger zu Heckart wechseln will, da fließen Millionen an Ablöse!

Das schäbigste an den sogenannten Fans ist aber, dass beispielsweise Goran Djurovic solange gut ist, wie er in der Galerie Weise ausstellt. Aber wenn der einst von Adolf eingeweihte Pavillon in Venedig zu bespielen ist, da wir der zum dreckigen Jugo und bloß noch Carsten Nicolai und so'ne Deutsche sind richtige Künstler. Alles Faschos, diese Art-Hools, brauch doch keiner was zu erzählen von „guten“ und „schlechten“ Fans. Alles Kacke! Da helfen nur Sanktionen.

Schön, dass ich hier endlich mal aussprechen durfte, was mir schon lange auf der Seele brennt.